

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Technik Ambiente
LOEWE.
BOSE
SONOS

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 38

Was erleben

„Sommer, Sonne, Freizeit“ – darum dreht sich vieles in dieser Ausgabe. Seit die Inzidenz in Dresden stabil unter 10 liegt, hat der „Freizeit-Express“ dank der Lockerungen richtig Fahrt aufgenommen. Museen öffnen, Ausstellungen laden ein, auch der Zoo-Kasper freut sich auf Zuschauer. Theater und Musiker spielen unter freiem Himmel, die Filmnächte machen den Abend zum Event. Im Palitzschhof wird ein Sommerfest gefeiert, Prohlis veranstaltet einen Theatersommer. Was für ein Feuerwerk an Erlebnissen! Dazu kommen das Ferienprogramm der Stadt für Kinder und Jugendliche, Vereinsangebote für Sport und Spiel. Und sicher noch die eine oder andere private Feier, die endlich nachgeholt werden kann. Bei aller Sommer-Leichtigkeit: Nicht leichtsinnig werden, umsichtig bleiben!

Ihre Christine Pohl

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Kammermusik

Lockwitz. Die Schlosskirche lädt am 10. Juli in der Reihe „Lockwitzer Kammermusik“ zu einem „Französischen Sommerabend“ ab 19.30 Uhr ein. Unter diesem Motto spielen Mitglieder des Orchesters der Staatsoperette Kammermusik französischer Komponisten verschiedener Epochen. Es erklingen Stücke von Ravel, Fauré, Bizet und Devienne. (PZ)

Neue Brücke für den Maltengraben

Niedersedlitz. Am 14. Juni starteten die Arbeiten für eine neue Brücke über dem Maltengraben auf der Lugaer Straße. Das bisherige Bauwerk wird durch eine Stahlbetonrahmenbrücke ersetzt. Während der Bauarbeiten erfolgt eine Umfahrung direkt neben der Baustelle, geregelt durch eine Ampel. Fußgänger können das Baufeld jederzeit passieren. Die Gesamtkosten betragen rund 612.000 Euro. Die Arbeiten bis Dezember 2021 sind Teil der Hochwasserschadensbeseitigung des Umweltamtes. Da der Maltengraben tiefer gelegt wurde, war die alte Brücke nicht mehr nutzbar. (StZ)

...mehr Bilder im Internet



IN DER KLEINGARTENANLAGE „am Geberbach“ blüht es üppig, Obst und Gemüse gedeihen prächtig. Sie wurde zur schönsten Dresdner Anlage gekürt. Dafür gab es den Wanderpokal „Flora“, den der Vereinsvorsitzende Dr. Klaus-Dieter Hansel (kl. Bild) entgegennahm. Foto: Pohl



Gärtnerglück am Geberbach

Die Kleingartenanlage in Nickern ist die schönste in Dresden

Mitte Juni strahlt die Sonne vom blauen Himmel, die Vögel zwitschern und die Bienen schwärmen aus. Der Tisch ist für sie reich gedeckt in der Kleingartensparte „am Geberbach“ in Nickern. Insektenfreundliche Wildkräuter, Blumen und Stauden bieten reichlich Nektar. Die Bienen haben einen kurzen Weg bis zu ihrem Zuhause, denn in der Anlage betreut ein Imker mehrere Völker. Der Bienenfleiß kommt den zahlreichen Obstbäumen und Beerensträuchern zugute. Das freut die Kleingärtner und den Vorsitzenden Dr. Klaus-Dieter Hansel. Ein weiterer Grund zur Freude: Am 12. Juni wurde ihre Sparte Sieger im Wettbewerb um die schönste Dresdner Kleingartenanlage. Der Wanderpokal Flora erhält für ein Jahr seinen Platz in der Laube im Gemeinschaftsgarten. Hier erinnert ein kleinerer Pokal daran, dass der Verein 2017 schon einmal den Wettbewerb gewann. Dass es erneut geklappt hat, kam für Dr. Hansel „total überraschend“. Voller Freude nahm er die Trophäe aus den Händen von Oberbürgermeister Dirk Hilbert entgegen. Seit 1992 hat Dr. Hansel seinen Garten hier in der Anlage an der Fritz-Meinhardt-Straße, die 1978 entstand. Seit 2012 ist er Vereinsvorsitzender. Was den letzten Jahren alles passiert ist, steht in der Chronik, die zum 40-jährigen Jubiläum der Sparte zusammengestellt wurde. Seitdem ist ein weiteres Heft für die Jahre 2018 und 2019 herausgegeben worden, die

nächste Broschüre ist in Arbeit. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Kleingartenwesen im Wandel – gemeinschaftlich und generationsübergreifend“. 21 Kleingartenvereine beteiligten sich, am überzeugendsten war der KGV „am Geberbach“. Der Wandel in den Kleingärten zeigt sich hier nicht nur in der vielseitigen und individuellen Gestaltung. In den letzten zehn Jahren ist mehr als die Hälfte der Gärten neu vergeben worden. Immer mehr Familien mit Kindern haben das Gartenglück für sich entdeckt, die Freude an aktiver Erholung in der Natur. Mit den Kindern ziehen Trampolin und Planschbcken ein, Spiel- und Baumhäuser entstehen. „Das versuchen wir, mit Augenmaß umzusetzen“, sagt Dr. Hansel. Denn an erster Stelle steht, ein Drittel der Fläche für den Anbau von Obst und Gemüse zu nutzen. „Aber ob das Beet akkurat rechteckig, rund oder ein Hochbeet ist, da gibt es Spielräume.“ Mehr Wert wird heute auf das naturbelassene Gärtnern gelegt. So sei eine insektenfreundliche Wiese besser als ein kurzer englischer Rasen. Auch die Insektenhotels kommen den Nützlingen zugute. Auf kurzem Weg, übern Gartenzaun, geben erfahrene Gärtner ihr Wissen an die junge Generation weiter. Ebenso unterstützen die Gartenfachberater Neuankömmlinge bei der Gartenplanung. Nach wie vor beliebt ist der öffentliche Bienenlehrpfad. Groß geschrieben wird in der Sparte das

Gemeinschaftsleben – zwischen der Samen- und Pflanzenbörse im April bis zum Erntefest im Herbst. Angeboten wird die Gartensprechstunde und ein Gartenstammtisch. Gemeinsam werden die Gemeinschaftsflächen in Ordnung gehalten, aber auch der Wanderweg zum Geberbach. Im vergangenen Jahr erhielten zwölf Kleingärten einen neuen Strom- und Wasseranschluss. Im Gemeinschaftsgarten wurde jüngst ein neuer Geräteschuppen gebaut. So gibt es immer etwas zu tun, damit die Gartenanlage so ein Schmuckstück bleibt. Nächstes Jahr präsentiert sie sich als Gastgeber zum Tag des Gartens. (C. Pohl)

Unsere Themen

- Gedenken S. 2
- Sommerfest S. 3
- Bönischplatzfest S. 4
- Lesekünstlerin 2021 S. 5
- Newcomerband S. 6
- Neue Waldorfschule S. 7
- Bürgerbeteiligung S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am 25. August. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 16. August 2021.

GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON

HIPO'S HÜPFBURGEN SPIELPARK

TOBEN, KLETTERN, SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE / ECKE MORÄNENENDE

BIS 17.10. TRAM-Haltestelle Linie 1 und 2: Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag SA, SO & Feiertag

14 bis 19 Uhr
12 bis 19 Uhr

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

DONNERSTAG = KINDERTAG ERMÄSSIGTER EINTRITT!

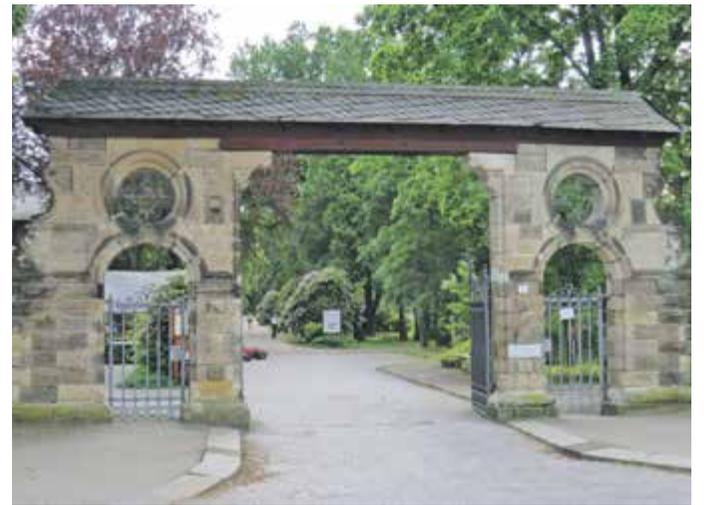
Mensch und Tier gemeinsam bestatten?

Wird es künftig möglich sein, dass auch ein Haustier in einem Grab mitbestattet wird? Über eine entsprechende Änderung der Friedhofssatzung diskutieren derzeit die Stadträte. Der Heidefriedhof möchte dem Wunsch nach Urnengrabstätten mit Haustierbeigaben ermöglichen. 300 Quadratmeter Fläche stehen dafür bereit. Auf etwa 20 Friedhöfen in Deutschland ist das bereits möglich, darunter in Görlitz. Bei den Grabstätten handelt es sich um Urnengrabstätten für Mensch-Tier-Bestattungen, bei denen die verstorbenen Haustiere als Grabbeigabe beigesetzt werden. Das ist vor oder

nach dem Tod des Haustierbesitzers möglich. In einer solchen Wahlgrabstätte können jeweils zwei Human-Urnen und zwei Grabbeigaben (Tier-Urnen) beigesetzt werden. Die Beisetzung eines toten Tierkörpers ist nicht erlaubt. Haustiere sind bei vielen ein wichtiger Teil der Familie. So besteht vor allem bei älteren Menschen der Wunsch, nach dem Tod mit ihren Gefährten vereint zu sein. Mit der Gestaltung eines räumlich abgegrenzten Grabfeldes auf dem Heidefriedhof möchte das Städtische Dresden diesen Wünschen nachkommen. (StZ)

Striesener Friedhofsportal wird erneuert

Der Friedhof in Striesen an der Gottleubaer Straße wurde am 16. Juli 1883 feierlich eingeweiht. Heute steht das gesamte Areal unter Denkmalschutz. Es ist nicht nur ein Ort der Stille und des Gedenkens, sondern auch eine grüne Oase, die gern zur inneren Einkehr genutzt wird. Wer den Friedhof besucht, kommt durch das repräsentative Eingangsportale, das Baurat Gotthilf Ludwig Möckel entworfen hat. Das äußere Erscheinungsbild dieses Wahrzeichens sieht auf den ersten Blick noch passabel aus, aber auf den zweiten sind die großen Beschädigungen sichtbar: am Sockel, aber auch im oberen Bereich. Spritzwasser hat über die vielen Jahren zu Schäden geführt, vor allem lösen und verschieben sich Steine. Auch die Dachkonstruktion muss erneuert werden. Die Arbeiten können nur von fachlich kompetenten Bildhauer- und Steinmetzfirmen ausgeführt werden. Immer wieder ist eine Sanierung verschoben worden. Dank der finanziellen Unterstützung des Stadtbezirksbeirats Blasewitz kann die Erneuerung jetzt ins Auge gefasst werden. Vorgesehen ist, in den Sommermonaten damit zu beginnen. Die



DAS HISTORISCHE EINGANGSPORTAL soll saniert werden.

Foto: Pohl

Gesamtkosten betragen etwa 44.260 Euro. Aus dem Budget des Stadtbezirksbeirats Blasewitz werden 39.338 Euro bereitgestellt. Mit der Restaurierung der Toranlage wird ein historisches Kulturgut des Stadtteils vor dem Verfall bewahrt. Somit entspricht das Projekt dem Anliegen der Förderrichtlinie. Neben Eigenmitteln des Friedhofs sollen 500 Euro durch Spenden akquiriert werden.

Trotz der Bauarbeiten kann der Friedhof besucht werden. Auf der 5,95 Hektar großen parkähnlichen Anlage befinden

sich zahlreiche alte Grabmale, die kunstvoll gestaltet wurden. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens fanden hier ihre letzte Ruhe. Dazu gehören z. B. Maschinenfabrikant Richard Krautwald, Pflanzenzüchter Hermann Seidel oder der Maler Willi Petzold.

(StZ/Pohl)

Letztes Geleit



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.

Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

**OBERÜBER
BESTATTUNGEN**

„Selbst mit dem kommendsten Wind
atmen wir den Hauch des Abschieds.“ (Rilke)
Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moszkynstraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mülitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



■ GRÜNDUNG EINER NEUEN SELBSTHILFGRUPPE

Lebensbewältigung – Lebensmut

In Dresden gründet sich eine neue Selbsthilfegruppe unter dem Motto „Lebensbewältigung – Lebensmut“, informiert die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS). Diese Gruppe richtet sich an Menschen zwischen 25 und 45 Jahren, die sich aufgrund ihrer seelischen oder körperlichen Einschränkungen in einer chronisch belastenden Lebenssituation befinden. In den gemeinsamen Treffen können sich die künftigen Mitglieder

über die eigene Situation sowie über mögliche Schritte zur Veränderung austauschen. Angeboten wird auch ein Raum für kleinere gemeinsame Aktivitäten. Interessierte können diesbezüglich ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen mit einbringen. Auskunft zu geplanten Treffen gibt die KISS. Die Einrichtung vermittelt Kontakte zu über 200 Dresdner Selbsthilfegruppen und unterstützt bei Gruppen Gründungen. (StZ)

www.dresden.de/selbsthilfe

Sommerfest am Palitzschhof

12. bis 18. Juli: Mitmachen und Miterleben

Prohlis. Vom 12. bis 18. Juli laden der Verein Zuhause in Prohlis und die JugendKunstschule Dresden zu einem Sommerfest im Innenhof des Palitzschhofs, Gamigstraße 24, ein.

Eine Vielzahl kreativer Mitmachangebote wartet auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene, so das gemeinsame Drucken, Erzählen, Schauen, Malen, Zuhören, Basteln, Tanzen oder Spielen. Im Freibackofen gebackenes Brot und Kräuterquark aus dem Garten ergänzen das Nachmittagsprogramm.

In den gestalterischen Pausen wird durch den Verein Querformat e.V. im Fenstercafé für die nötige Abkühlung durch Getränke, Kaffee und Snacks gesorgt.

Das Abendprogramm startet ab 19.30 Uhr. Höhepunkte sind ein Kabarett-Abend mit Ellen Schaller, Micha Winklers Jazz-Lust, die Live-Stummfilmvertonung von Buster Keatons Klassiker Go West mit Frank Fröhlich und einem Filmabend mit Ernst Hirsch. Zu einem Gesprächsabend zum Thema Heimat in Prohlis lädt Historiker Dr. Johannes Schütz von der TU Dresden ein. Außerdem ist die Uraufführung des Konzerts 4Seiten|6Saiten des Komponisten und Musikers Frieder Zimmermann, das für Prohlis



SCHAUEN, WAS PASSIERT.

Foto: Nigar Ghasimi

geschrieben wurde, vorgesehen. Gespielt wird es von einem Ensemble aus 16 Dresdner Gitarristen, darunter Profis und Laien, und einem Schlagzeuger. Auch ein Figurentheater mit der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche und eine Zaubershow mit Thorsten Pahl stehen auf dem Programm.

Wie es um das Thema „Bürgerhaus Prohlis“ bestellt ist, kann man am 17. Juli erfahren. Während einer „Kaffeetafel“ werden die Pläne vorgestellt.

Viele Akteure sind in das Sommerfest eingebunden, darunter der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern, die Bibliothek Prohlis, die Schulsozialarbeit der 122. Grundschule, MUSAIK – Grenzenlos musizieren e.V. und die HAUSMUSIK. (StZ)

www.jks-dresden.de

Bergfest der Generationen

Prohlis. Vom 27. bis 29. Juli, jeweils 10 bis 12 Uhr, feiern Senioren und Kinder gemeinsam ein „Bergfest“ – vor und hinter der AWO Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31. Der Name „Bergfest“ soll darauf verweisen, dass (wahrscheinlich) das Schlimmste der Pandemie überwunden ist. Ein kunterbuntes Fest mit schönen Highlights soll es werden, gestaltet von Künstlerinnen, Künstlern und Köchen. Am Dienstag können sich alle

am Malen und an Henna-Tattoos versuchen, am Mittwoch wird zusammen gekocht und gegessen. Am Donnerstag können sich die Besucher vom Papiertheater verzaubern lassen und am Glücksrad drehen. Gedacht ist das Fest für Kinder von 8 bis 12 Jahre und für ältere Prohliser ab 50 Jahre. Um eine Anmeldung bis zum 16. Juli wird gebeten. (StZ)

Kontakt AWO: 0351 3230560

Prohliser Allee 31

Dresdens „Pandemiekinder“ zwischen Licht und Schatten

Viel zu tun haben die Besonderen Sozialen Dienste seit anderthalb Jahren, sind sie doch für Kinder und Jugendliche in Not zuständig

Über zwei „feste Häuser“ verfügt der Kinder- und Jugendnotdienst in Dresden: Ein Gebäude am ehemaligen Berganderring an der Reicker Straße gegenüber dem ODC und ein weiteres auf der Teplitzer Straße in der Nähe vom Weberplatz. Beide Einrichtungen gehören zum Geschäftsbereich Bildung und Jugend der Landeshauptstadt – dort wiederum ist die Abteilung Besondere Soziale Dienste für die beiden Häuser zuständig. Verantwortlich ist Miriam Pilz als Abteilungsleiterin. Nach dem ersten achtwöchigen Lockdown im Vorjahr wollte die Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit von den verschiedensten Akteuren vom Netzwerk Abenteuerspielplätze und Jugendfarmen bis zum Forum Kinderschutz wissen, wie sich aus deren Sicht die Pandemie auf die Kinder und Jugendlichen ausgewirkt habe. Die Ergebnisse sind teils erschreckend, teils ermutigend. So gab es einerseits Bildungen großer Gruppen mit Alkoholexzessen, sehr hohen Medienkonsum und viele litten unter sozialer Isolation. Dies wiederum führte zu einem Anstieg bei Depressionen. Miriam Pilz meint: „Der Lockdown im Frühjahr und ab Dezember wirkte sich in mehrfacher Hinsicht auf Familien mit Kindern aus: Einerseits berichteten Eltern – vor allem



MIRIAM PILZ ist besorgt über die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder und Jugendlichen. Foto: Richter

Alleinerziehende – über ihre Existenzängste und das Gefühl, mit seinen Problemen allein gelassen zu werden. Andererseits gab es eine Mehrfachbelastung der Eltern, die gleichzeitig im Homeoffice arbeiten und im Homeschooling ihre Kinder betreuen sollten, was zur Überforderung von Eltern führte.“ Das Hauptproblem aber sei die „Verschärfung sozialer Ungleichheit“ – besonders gelitten unter der Pandemie haben die Kinder und Jugendlichen in Prohlis, Gorbitz und in Pieschen. Sowohl Technikausstattung als auch der Bildungsstand der Eltern – und das damit zusammenhängende Interesse und die Fähigkeit, Kinder in der schwierigen Zeit zu unterstützen – seien sehr unterschiedlich ausgeprägt. Bildungsexperten gehen davon aus, dass über 30 Prozent der Kinder sehr gut mit der Situation zurechtkamen – was im Umkehrschluss bedeutet, dass über die Hälfte der

Mädchen und Jungen kleine und größere Schwierigkeiten hatten. Positiv vermerkt wurde, dass es vielerorts eine große Solidarität untereinander gegeben haben – auch über die Klassenstufen hinweg. Teilweise habe in dieser Zeit auch gerade das individuelle Gesundheitsbewusstsein zugenommen. Auch das Plus an gemeinsamer Familienzeit sei oft durchaus positiv erlebt worden.

■ **Hybride Jugendarbeit**

Schlussfolgerungen wurden vom Jugendamt dahingehend gezogen, dass man verstärkt auf „hybride Jugendarbeit“ setzen will – gemeint ist damit ein Mix aus klassischen und digitalen Angeboten. Gleichzeit soll es mehr Streetwork geben. Künftig will man auch stärker auf dezentrale „kleine“ Angebote setzen und bedarfsgerechte Unterstützung anbieten. Insbesondere dort, wo es zu Lernproblemen kommt.

(Ralf Richter)

Für gute Nachbarschaft in Strehlen

Verein Kaitzbachkastanie e.V. organisiert Begegnungen

Strehlen. Das KuRSiF, Kürzel für Kultur-Raum Strehlen im Frauenbildungshaus, bezieht Räume im Frauenbildungshaus in der Oskarstraße 1. Hier sollen bald Angebote für die Strehleiner Nachbarschaft stattfinden. In anderen Stadtteilen existieren bereits ähnliche Projekte. Zum Beispiel das PlatzDa! in Löbtau oder der Verein „In Gruna Leben“. Bisher fehlte ein solcher Begegnungstreff. Deshalb kamen im letzten Jahr Interessierte zusammen, um diese Angebote zu planen. Es entstand der Verein Kaitzbachkastanie. Das KuRSiF ist dabei das Herzstück der Ideen. Hier soll für die Strehleiner Nachbarschaft die Möglichkeit entstehen, sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und sogar eigene Projekte und Initiativen zu starten. Seit Gründung des Vereins haben sich etwa 15 Menschen

zusammengefunden und bereits erste Projekte initiiert. Gedacht wird an ein wöchentliches Treffen am Abend zur Vernetzung im Stadtteil, an ein Büchertauschregal und ein Foodsharing-Fairteiler zur Weitergabe geretteter Lebensmittel. Über das KuRSiF gibt es nun auch eine Ortsgruppe des Bundesverband „Mentor – Die Lesernhelfer“, um bei Schülern und Schülerinnen die Lust am Lesen zu wecken.

Kürzlich fand ein gespendetes Klavier seinen Weg ins KuRSiF und wartet nun darauf, während eines offenen Musikabends bespielt zu werden.

„Damit diese Ideen umgesetzt werden können, sollen Kosten für Miete und Veranstaltungen solidarisch von den Menschen zusammengetragen werden, die sich finanziell beteiligen wollen und können. Deshalb



ist der Verein aktuell auf der Suche nach Fördermitgliedern und Spendern und Spenderinnen“, erklärt Marius Walther.

In der nächsten Zeit werden an verschiedenen Orten in Strehlen Info-Stände aufgebaut, um das KuRSiF bekannter zu machen. Ziel ist es, das KuRSiF zu den Strehleinerinnen und Strehleinerinnen zu bringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Damit Jung und Alt entspannt zusammenkommen können, gibt es Sitzmöglichkeiten und Angebote für Kinder. (StZ)

Termine und weitere Informationen werden bald auf der Webseite des KuRSiFs, <https://kursif.17q.de/>, bekanntgegeben.

Sommer - Sonne - Freizeit

jetzt Beachvolleyball
und Ferienkurse
für Kinder



KLETTERARENA
DRESDEN

Zwickauer Straße 42, 01069 DD

ANZEIGE

Riesenspaß: Hopsen, Hüpfen, Rutschen

Bis 17. Oktober lädt Hippo's Hüpfburgen Spielpark in Leuben ein. Am Festplatz Pirnaer Landstraße warten täglich außergewöhnliche Hüpfburgen und Riesenrutschen auf die Kinder – natürlich unter Einhaltung der Hygieneauflagen. Die für Kleinkinder besonders geeigneten werden speziell gekennzeichnet. Während die Kinder Spiel und Spaß erleben, können sich die Erwachsenen im gemütlichen Café-Garten entspannen. Erlebt die neue XXL-Mayatem-pel-Hüpfburg und die einzigartige



Riesen Action Hero Rutsche in Dresden! Der Hüpfburgenpark ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet, samstags, sonn- und feiertags von 12 bis 19 Uhr. Für Kindergeburtstage wird ein spezielles Paket angeboten.

Kontakt: Info-Telefon 0171 2021190
oder spindlerevent@gmail.com

ANZEIGE

Mitglied werden bei der VG Dresden

Unsere Mitgliedsbeiträge passen sich an die Haushaltsgröße an. Der Beitrag für jede erwachsene Person eines Haushalts beträgt 17,00 €, für alle Kinder pauschal 8,50 € pro Monat. Genossenschaftsmitglieder sind automatisch auch Mitglied im Verein. Zu den Mitgliedsbeiträgen kommt ein einmaliger Genossenschaftsanteil von 20,00 € pro Person hinzu, der unsere Arbeit unterstützt. Darüber hinaus können Mitglieder weitere

Genossenschaftsanteile zeichnen, um die Arbeit der Verbrauchergemeinschaft weiter zu fördern.

So funktioniert's:

- Antragsformular in unseren BIO-Märkten ausfüllen
- Als Mitglied zum Genossenschaftspreis einkaufen
- Ökologischen Landbau der Region unterstützen

Besuche uns in einem unserer BIO-Märkte oder online unter vg-dresden.de

TRITT EIN UND GENIESSE!



Bewusst und nachhaltig einkaufen in Dresden: Alle Mitglieder erhalten in unseren BIO-Märkten immer den günstigen Genossenschaftspreis.

Besuche uns in einem unserer 6 BIO-Märkte oder online unter www.vg-dresden.de

seit 1991 in Dresden
WELT WEIT KEIN TREND IST - BEWUSST EINKAUFEN



VG Verbrauchergemeinschaft
für umweltgerecht erzeugte Produkte eG

Feiern auf dem Bönischplatz

Johannstadt. Der Stadtteilverein Johannstadt e.V. plant für den 10. Juli das sechste Bönischplatzfest. 14 Uhr geht es los – der neu gestaltete Platz bietet. Im Vorfeld hatte der Stadtteilverein Anwohnerinnen und Anwohner aufgerufen, das Fest mit eigenen Angeboten und Beiträgen mitzugestalten. Und so sind zahlreiche Akteure beteiligt, die über ihre Arbeit informieren oder Mitmach-Aktionen anbieten.

Auf dem (Bühnen)-Programm steht nun Yoga mit Aga Becker und Interviews zu den Elementen. Ab 15.30 Uhr können sich die Besucher auf Tanzeinlagen freuen. Im Rahmen des Dresdner Kultursommers gibt es einen eigenen „Sound of Bönischplatz“. Dabei liefern Musiker eigene „Hörproben“ ab. Mit dabei ist ab 16 Uhr Philipp Adam, 17.30 Uhr Johannes Gerstengarbe Band, 19 Uhr Yello Cap und 20.30 Uhr Triple Trouble.

Im vergangenen Jahr war der Bönischplatz grundlegend umgestaltet worden. Es entstand u. a. ein MOBIPunkt mit Elektroladesäule, Leihrädern und Carsharing. Auch ein Trinkbrunnen und ein Büchertauschschrank wurden aufgestellt sowie eine große Sitzbank, deren



DER BÖNISCHPLATZ IST bereit für ein quirliges Fest.

Foto: Pohl

Seitenflächen mit Mosaiksteinen verschönert wurden. Viele Ideen lieferten auch die Bewohner während des Bürgerbeteiligungsverfahrens. Sie wünschten

sich z. B., dass hier regelmäßig ein Wochenmarkt stattfinden kann. Seit dem 14. April bieten nun Händler jeden Mittwoch ihre Waren an.

(BZ)

**LEBENSMITTEL
SONDERPOSTEN**

Milchwerk

Alles billig. Aber immer!

**Milch- und Molkereiprodukte, sowie
Lebensmittel des täglichen Bedarfs.**

MARKENARTIKEL ZUM SCHNÄPPCHENPREIS

Bönischplatz 13
01307 Dresden
Mo.-Fr.: 9:30 - 17:30 Uhr
Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr
www.milchwerk.de

ANZEIGE

Aus alt mach neu:

Altersgerecht Wohnen in Dresden-Johannstadt

Barrierearm, nachhaltig und bedarfsgerecht leben: Dies erwartet künftig viele Mieter auf der Pfeiferhannsstraße 22–24. Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ) saniert das Wohnhaus derzeit umfassend mit dem Fokus auf altersgerechtes Wohnen. Deshalb verlegt sie die Aufzüge nach draußen. Der Vorteil: Dieser hält nun auf jeder Etage und die Mieter gelangen stufenlos in ihre Wohnung. „Wir hatten zudem die

Möglichkeit, unsere Grundrisse zeitgemäßer und funktioneller zu gestalten. Bisher eher ungeliebte Durchgangszimmer gehören bald der Vergangenheit an“, berichtet WGJ-Vorstandsmitglied Alrik Mutze. Auch einige Badezimmer werden durch die Umstrukturierung verändert. Wo einst der Aufzug fuhr, finden sich zukünftig größere Bäder wieder. Die Treppenhäuser werden von Malern instandgesetzt und mit neuer

Brandschutztechnik versehen. Um Energie einzusparen, tauscht die Genossenschaft die älteren 1-Rohr-Heizungen gegen energieeffiziente 2-Rohr-Heizungen aus. Auch die Erneuerung von Wasser- und Medienleitungen, Lüftungen sowie der Austausch aller Fenster und Balkontüren zählen zu den vorgesehenen Maßnahmen. Anfang 2022 werden die ersten der insgesamt 88 Wohnungen neu vermietet.

Unsere Genossenschaft

- bezahlbare Wohnungen
- zuverlässiger Service
- professionelle Bewirtschaftung



Unsere Gemeinschaft

- Solidarität & Zusammenhalt
- Hilfe bei sozialen Anliegen
- engagierte Hausgemeinschaften



**Wohnungsgenossenschaft
Johannstadt eG**
Tel.: 0351 4402-3
E-Mail: info@wgj.de
www.wgj.de



Unsere Neubauten

- modern & bedarfsgerecht
- energieeffizient & nachhaltig
- hochwertig ausgestattet



Unsere Wohnungen

- hohe Investitionen in Instandhaltung & Neubezug
- optimierte Betriebskosten
- zentrale Lage

Sommer-Sonne - Freizeit

Frauke Angel – Lesekünstlerin des Jahres 2021

„Ich liebe Lesungen!“, sagt die in Dresden lebende Kinderbuchautorin Frauke Angel über sich selbst. Gern kommt sie mit ihren Büchern und Geschichten zu den Mädchen und Jungen in Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, auch in Krankenhäuser oder zu Familien ins Wohnzimmer. 2017 veröffentlichte sie ihr erstes Kinderbuch. Jetzt ist sie als „Lesekünstlerin des Jahres 2021“ von der Interessengruppe Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet worden. Damit werden Autorinnen und Autoren geehrt, die mit ihren Lesungen das junge Publikum besonders begeistern. Traditionell findet die Auszeichnung auf der Leipziger Buchmesse statt. Da diese auch in diesem Jahr abgesagt werden musste, fand die Verleihung im Innenhof der Kinderbuchhandlung Seriefe in Leipzig statt.

Jurymitglied Susanne Lux erläuterte die Entscheidung: „Von ‚Mama Mutsch und mein Geheimnis‘ über ‚Ein eiskalter Fisch‘ zu ‚Oma Kuckuck‘: In den Geschichten von Frauke Angel werden die Kinder zu den Held*innen des Alltags. Unsere Lesekünstlerin nähert sich dabei auf spielerische Weise auch vielschichtigen und ernsten Themen und führt die jungen Leser und Leserinnen behutsam an sie heran. Frauke Angels Geschichten und ihre Vorlesungen sind eine Bereicherung für Kinder wie für Erwachsene.“

Frauke Angel lebt heute in Dresden. Die im Ruhrgebiet Geborene machte eine Ausbildung zur Schauspielerin, arbeitete 20 Jahre an deutschen Bühnen, aber

auch als Putzfrau, Verkäuferin, Bardame und Ghostwriterin. Seit 2012 ist sie freie Autorin.

■ Bilderbuchpreis HUCKEPAK

Als Kind hat sie Bücher als „gute Freunde“ entdeckt, von denen man eigentlich nie genug haben kann. Nun macht sie den jungen Leserinnen und Lesern selbst eine große Freude mit ihren Geschichten. Aber sie beeindruckt damit auch Buchexperten. So erhielt sie jetzt den HUCKEPAK Bilderbuchpreis für das 2020 im österreichischen Tyrolia-Verlag erschienene Buch „Ein eiskalter Fisch“, das sie zusammen mit Elisabeth Kihßl herausgab.

„Heute war der schönste Tag in meinem ganzen, langen Leben. Heute ist Onno gestorben.“ Schon der Anfang lässt aufhorchen. Es folgt eine berührende Vater-Mutter-Kind-Geschichte aus der Sicht eines kleinen Jungen. Was so traurig mit dem Verlust seines Lieblingsfisches beginnt, endet mit dem Gewinn von positiven Wir-Gefühlen. Das wird einfühlsam und kurz pointiert erzählt. „Hier werden gleich mehrere eigentlich schwere Themen aufgegriffen: Tod, Streit, emotionale Vernachlässigung. Trotzdem gelingt es Frauke Angel, ihre Leserinnen und Leser mit einem leisen Lächeln getröstet und gestärkt aus der Lektüre gehen zu lassen“, urteilte



AUSGEZEICHNET: DAS BILDERBUCH erhielt den Huckepack Bilderbuchpreis 2021. Foto: PR

die Jury. Überzeugt hat sie auch die stimmungsvollen Bilder von Elisabeth Kihßl. Mit überwiegend grünblauen Aquarellen illustriert sie einzelne Situationen. „Sie nimmt der Geschichte durch ihren federleichten Strich alle Schwere. Hier wird ein aus verschiedenen Gründen trauerndes Kind von seinen Eltern Huckepack genommen – im unmittelbaren Sinne, denn das Cover zeigt den Vater, wie er das Kind auf seinen Schultern trägt.“

Mit ihrem Kinderbuch haben sich die beiden Frauen gegenüber 440 Mitbewerbern durchgesetzt. Der Bilderbuchpreis wird von der Phantastischen Bibliothek Wetzlar und dem Bremer Institut für Bilderbuchforschung vergeben. (StZ/Pohl)

Frauke Angel, Elisabeth Kihßl: „Ein eiskalter Fisch“, Verlagsanstalt Tyrolia, ISBN 978-3-7022-3842-1 www.tyrolia-verlag.at

Filmfest-Abend

Der Filmverband Sachsen lädt am 14. Juli mit dem sorbisch-deutschen Filmnetzwerk Łužycafilms im Rahmen des FILMFEST DRESDEN zum Filmstammtisch ins Lingnerschloss ein. Ab 17 Uhr werden in Anwesenheit der Filmemacher und Filmemacherinnen ausgewählte Kurzfilme aus der Lausitz gezeigt. Ab 19.30 Uhr werden im Clubkino historische Filmschätze aus dem Landesprogramm „Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen“ (SAVE) und der Landesfilmsammlung Baden-Württemberg präsentiert, live vertont von der Sounddesignerin Denise Frey. (StZ)

Programm unter

www.wissenschaftsnacht-dresden.de

www.filmverband-sachsen.de

Buchsommer Sachsen 2021

Dresden. Vom 12. Juli bis 5. September findet der diesjährige Buchsommer Sachsen statt, an dem auch die Zweigstellen der Städtischen Bibliotheken Dresden teilnehmen. „Mehr als 100 brandneue Bücher stehen zur Auswahl“, so Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast. Jugendliche im Alter von elf bis 16 Jahren können sich in ihrer Bibliothek anmelden. Sie

erhalten einen Clubausweis sowie ein Logbuch. Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in das Logbuch eingetragen. Wer drei Bücher geschafft hat, bekommt ein Zertifikat. Am Ende ist außerdem eine Abschlussparty mit vielen Gewinnpreisen geplant. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos. (ct)

bibliotheksverband-sachsen.de

Stadt, Land, Fluss

Striesen. In der Galerie des Medienkulturhauses Pentacon, Schandauer Straße 64, wird am 20. Juli, 19 Uhr, die nächste Ausstellung eröffnet.

Unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss“ stellt Ursula Schlechter

ihre Werke aus. Sie findet Motive für ihre Öl- und Acrylbilder in der Natur und der Elbtal-Landschaft. Seit 2005 ist Ursula Schlechter freischaffend künstlerisch tätig. (StZ)

www.medienkulturhaus.de

ANZEIGE

Ferienkurs Fechten

Hier lernst Du, wie es geht

Fechten, da denkt man sofort an Ritter, Musketiere und Piraten. Der Sport vereint Eleganz, Präzision und ritterlichen Kampf und ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Kinder und Jugendliche, die diesen faszinierenden Kampfsport mit



Florett, Säbel und Degen schon immer mal probieren wollten, haben in den Sommerferien die Gelegenheit dazu. Die Artos Fechtsschule bietet in der ersten und letzten Ferienwoche Anfängerkurse für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren. Es geht vor allem um die Grundlagen des Fechtens, dabei werden spielerisch auch Schnelligkeit, Koordination und Reaktionsvermögen trainiert. Trainer Robert Peche ist wichtig, dass es von Beginn an mit echten

Fechtduellen zur Sache geht. Höhepunkt des Kurses ist ein kleines Turnier, bei dem die Kinder in voller Fechtausrüstung richtige olympische Gefechte bestreiten. Besondere Voraussetzungen für die Teilnahme sind nicht notwendig. Wer möchte, kann sein

Training nach den Ferien in der Artos Fechtsschule fortsetzen. Sie bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jederzeit die Chance, mit dem Fechten zu beginnen – ob als Breitensport oder leistungsorientierter Wettkampfsport. Dazu bestehen verschiedene Kooperationen mit Vereinen und der Eliteschule des Sports in Dresden.

Infos: www.fechtschule-artos.de

Anmeldung: info@fechtschule-artos.de

oder 0351 8435513

Online: 18. Lange Nacht der Wissenschaften

Dresden. Unter dem Motto „Jetzt dämmerts!“ präsentiert sich die Wissenslandschaft der Elbestadt am 9. Juli. Erstmals findet die 18. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften von 17 bis 24 Uhr online statt. Das ist der Corona-Pandemie geschuldet. 16 Mitveranstalter bieten Vorträge, Mitmach-Experimente, Führungen, Präsentationen, Podcasts und Filme an – über 130 verschiedene Programmpunkte stehen zur Auswahl. Die TU Dresden bietet z. B. an, am interaktiven Demonstrator ein fahrerloses Transportfahrzeug

selbst über den Webbrowser zu steuern. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft gewährt exklusive Einblicke in ihre Industrie 4.0 Modellfabrik. Das Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden zeigt in Kurzfilmen, wie gefährlich Aerosole tatsächlich sind. Für Kinder eignet sich u. a. der Workshop „Coole Schule“ der Evangelischen Hochschule Dresden oder die „Magic Andy's Lichtshow – Lichterloh & Farbenfroh“ vom Max-Planck-Institut für Physik. (StZ)

www.wissenschaftsnacht-dresden.de



Artos FECHTSCHULE DRESDEN

Fechtkurse | Kindergeburtstage | Events
www.fechtschule-artos.de
 Kleiststr. 10c | 01129 Dresden | Telefon 0351 8435513

Schnupperkurse Sommerferien 2021 (3 Tage)

Kurs 1: 26.–28.07.2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 2: 26.–28.07.2021 von 17.30 bis 19.30 Uhr
Kurs 3: 30.08.–01.09.2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 4: 30.08.–01.09.2021 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Teilnahme an zwei kostenfreien Probetrainings nach den Sommerferien 2021.

Alter: 6 bis 14 Jahre, **Kosten:** 25 Euro mit Ferienpass / 35 Euro ohne Ferienpass
Info: Sportzeug & Sportschuhe mitbringen / Fechtsachen werden gestellt
Ort: ARTOS Fechtsschule | Kleiststraße 10c | 01129 Dresden



Hofladen Dresden-Hosterwitz

Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr,
Samstag 9 bis 18 Uhr

alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de



4. Prohliser Theatersommer

Theater, Musik, Tanz garantieren bis zum 6. August in Prohlis beste Unterhaltung. Beim diesjährigen Theatersommer wird u.a. der Prohliser Schlosspark zur Schauspiel-Kulisse. Am 10. Juli ab 16 Uhr und am 11. Juli ab

17 Uhr sind Künstler des Festivals SECOND LIFE zu erleben. Ende Juli, Anfang August wird im ProhlisZentrum Theater gespielt. Am 6. August gestalten Kinder und Jugendliche eine Ferien-Zirkus-Schau. (StZ)

HANDLICH-PRAKTISCH-GUT

Ein Flyer für Ihre Kunden von uns treffsicher gestaltet und hergestellt. Sie beschreiben Ihre Wünsche, wir bringen sie in Form und Farbe. Details: Flyer DIN lang (10 x 21 cm), 8 Seiten, 250g/m² Bilderdruckpapier, jede Seite farbig



Angebot des Monats

500 Flyer

nur 449 Euro
zzgl. MwSt

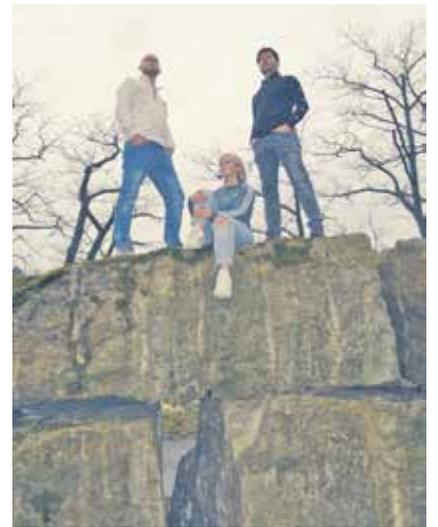
Gültig bis 31. Juli 2021.

Steffi Lucius berät Sie dazu.
Tel.: 0351 48526-54, E-Mail: steffi.lucius@saxonia-verlag.de
www.saxonia-werbeagentur.de

Ostklang: Musik in alle Himmelsrichtungen

„Wir haben Sehnsucht“ – so heißt ein neuer Song, der zum Gefühl der heutigen Zeit passt. Ob Sehnsucht nach Nähe, Normalität und nach viel mehr, wie es Janine besingt. Sie ist die Frontsängerin von „Ostklang“. Die Newcomer-Band hat jetzt ihre Debüt-Single „Sehnsucht“ herausgebracht. „Ostklang ist moderner Pop mit einzigartiger Stimme, peppigem Beat, gepaart mit akustischen Elementen und elektronischen Synths“, beschreibt Musikproduzent Roman Neuhäuser seine Band. Dazu kommt ein Hauch 80er Jahre Style. Janine Rosemann sorgt mit ihrer Stimme für den ins Herz gehenden besonderen Klang. Robert Pohle und Roman Neuhäuser unterstützen sie an den Synths, sind Songwriter und Produzenten im eigenen dropsound-Tonstudio in Pirna. Sie machen seit Jahren Musik, kreierte bisher elektronische Produktionen im Dance-, House- und Elektrobereich. Janine wird von ihren Bandkollegen als kleines Energiebündel

beschrieben. Die gebürtige Pirnaerin macht im Tonstudio einfach drauf los und fühlt sich schnell in die Harmonien und Melodien eines neu entstehenden Songs ein. „Robert ist der coole Techniker in unserer Band. Immer wenn ein Titel bereits gut klingt, feilt er tontechnisch noch kleine Details, die am Ende für ein Stück mehr Optimierung im Klangbild sorgen. Ein wenig Perfektionismus gehört hierbei definitiv zu einem Musiker aus Leidenschaft dazu“, sagt Roman Neuhäuser. Er ist derjenige im Trio, der die Textideen lyrisch verpackt und eingängige Melodien erzeugt. Außerdem ist er zuständig für Grafik/Webdesign und Marketing. Erst im Februar dieses Jahres wurde der Grundstein für das Projekt „Ostklang“ gelegt. Derzeit arbeiten die Drei an ihrem Debüt-Album „Musik in alle



OSTKLANG: Musiker aus Leidenschaft.

Foto: PR

Himmelsrichtungen“. Mit der Single „Sehnsucht“ machen sie jetzt neugierig auf die nächsten Lieder. Wer will, kann schon mal reinhören – den Song gibt es bei bekannten Streaming- und Downloadportalen. Und natürlich auf der Webseite von Ostklang. (StZ/Pohl)

www.ostklang.de
www.dropsound.de

24. Juli: Nachts ins Museum

Dresden. Raffael und Dürer Auge in Auge, 40 Cranachs in einem Raum, Skulpturen und Gemälde im Gespräch: Die neu gestaltete Gemäldegalerie Alte Meister erlebt ihre erste Museumsnacht. Am 24. Juli öffnet sie von 18 bis 24 Uhr, gemeinsam mit 35 weiteren Dresdnern Museen. Von A wie Albertinum und Altana bis V wie Verkehrsmuseum reicht die Vielfalt, mit dabei

auch die Technischen Sammlungen, das Panometer, das Palitzsch-Museum oder das Schillerhäuschen. Ein Meilenstein nach Monaten des Verzichts, angepasst an die Corona-Bedingungen. Wie immer gibt es für die Museumsnacht ein Ticket für alle Kultureinrichtungen – allerdings muss es online gebucht werden. Die Programmplanung erfolgt

in kürzerer Frist und Schritt für Schritt. Die Website museumsnacht.dresden.de wird laufend aktualisiert.

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Kombiticket für alle Linien im Tarifbereich des VVO während der Museumsnacht sowie zur An- und Abreise mit Zug, Bus und Straßenbahn von 14 bis 4 Uhr des Folgetages. (StZ)

www.museumsnacht.dresden.de

Welche Matratze braucht mein Körper?

Messung am Liege-Simulator gibt Auskunft!

schlaf
optimal

www.schlafoptimal.de



Bildquelle: Shutterstock Inc.

Am Liegesimulator...

finden wir Ihre

optimale Matratze und

Bettausstattung

GUTSCHEIN

für eine
Vermessung am
Liege-Simulator



Anzeige

Dresden, Borsbergstr.25 - Termine unter 0351- **42 750 348**

Erster Spatenstich für Schulneubau

Neue Waldorfschule baut Bildungscampus in Niedersedlitz



SYMBOLISCHER 1. SPATENSTICH für den Schulneubau. Nach den Gästen beteiligten sich auch die Schüler und lockerten den Boden für die künftige Schulbaustelle. Foto: Pohl

„Wunder erleben nur diejenigen, die an Wunder glauben.“ Mit diesem Zitat von Erich Kästner eröffnete Schulleiterin Milena Rentsch die Veranstaltung zum symbolischen ersten Spatenstich für den Schulneubau. Der wird möglich, weil sie und der Verein der Neuen Waldorfschule offensichtlich an Wunder glauben. Im Beisein von Baubürgermeister Stephan Kühn und Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt, vieler Gäste, Lehrer und Schüler erfolgte am 17. Juni der Start für den ersten Bauabschnitt. Dafür standen viele Spaten bereit, um die Erde auf einer großen Wiese in Niedersedlitz umzugraben. Hier an der Heinrich-Mann- und Erich-Kästner-Straße sollen mehrere Gebäude für die freie Schule entstehen, ein Bildungscampus für die

schnell wachsende Schülerschar. Dazu gehören auch eine Sporthalle, eine Mensa mit Küche sowie Werkstätten und Horträume. Im ersten Bauabschnitt werden das Mittagshaus und das Mittelstufenhaus Gestalt annehmen. Mit fast 8,3 Millionen Euro fördert der Freistaat Sachsen diesen Abschnitt. Zum Schuljahresbeginn 2020/21 kam der Fördermittelbescheid, im nun zu Ende gehenden Schuljahr erfolgte der symbolische Baustart. Perspektivisch will die Schule 13 zweizügige Jahrgänge bieten. Baubürgermeister Stephan Kühn sprach von einem „tolen Projekt“. Er und Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt wünschten dem Vorhaben viel Erfolg. Der Amtsleiter erinnerte daran, dass hier einst ein ganzes Wohnviertel mit rund

1.000 Wohnungen stand. Jetzt wird der Standort wieder belebt mit einem Haus zum Leben, Lernen und Lachen, einem Haus für nachhaltige Bildung. Für ihn ein „Leuchtturmprojekt“. Gegenwärtig lernen 268 Schülerinnen und Schüler an der neuen Waldorfschule in Niedersedlitz. Ihre Klassenräume sind in mehreren mobilen Raumeinheiten untergebracht. Ringsherum sind Beete entstanden, wachsen Blumen. Sie haben sich häuslich eingerichtet, leben und lernen mit und in der Natur. Jetzt können sie miterleben, wie in unmittelbarer Nachbarschaft ihr neuer Bildungscampus entsteht. Dabei werden auch ihre Vorstellungen mit umgesetzt, die in die Baupläne eingeflossen sind, so wie die Ideen von Eltern und Lehrern.

(C. Pohl)

Architekten on the Road

Bis zum 2. September wird im Haus der Architekten, Goetheallee 37, zur Sommerschau eingeladen. Dabei können Besucher die architektonischen Eindrücke von kleinen oder großen Reisen erleben: Fotografien und visuelle Geschichten von unterwegs oder mitten aus dem Alltag. Die Sommerschau ist während der Öffnungszeiten zu sehen.

(StZ)

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUM-STRAUCH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH

Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

WIR KAUFEN IHR AUTO!
www.AutoAnkauf321.de
aus Dresden für Sachsen
Tel. 0174 / 444 3211

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Vor-Ort-Beratung durch den Mieterverein

Dresden. Am 5. Juli öffnete wieder die Geschäftsstelle des Dresdner Mietervereins am Fetscherplatz 3 für das Publikum. Die Außenstellen in Pirna, Freital und Radebeul bleiben zunächst weiter geschlossen. Rechtsberatungstermine können per Telefon wahrgenommen werden. Auch anderen Mitgliedern wird empfohlen, Termine per Telefon wahrzunehmen. Dafür kann ein Termin unter 0351 866450 vereinbart werden. Als Mitglied können Sie auch zu den festgelegten Zeiten die telefonische Kurzberatung nutzen – montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr sowie montags bis

donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter Tel. 0351 8664555.

Der Mieterverein Dresden und Umgebung e. V. vertritt die Interessen der Mieter und setzt sich für eine soziale Wohnungspolitik und ein sozial ausgewogenes Mietrecht ein.

Eine Rechtsberatung zu mietrechtlichen Fragen erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft beim Mieterverein Dresden und Umgebung e. V. (StZ)

Kontakt:

Fetscherplatz 3, 01307 Dresden
E-Mail: info@mieterverein-dresden.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 8-19 Uhr und
Fr 8-13 Uhr

WiD baut neue Wohnungen

Blasewitz. An der Jüngststraße in Blasewitz baut derzeit die WiD ein viergeschossiges Mehrfamilienhaus. Hier entstehen 22 Wohnungen. Die meisten verfügen über einen Balkon. Außer die barrierefreien Wohnungen im Erdgeschoss, die einen Zugang zum Garten haben. Geplant sind sechs Stellplätze sowie Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen. Errichtet wird ein begrünter Außenbereich mit Spielmöglichkeiten für die Kinder.

Im Stadtbezirk Blasewitz errichtet das städtische Wohnungsunternehmen weitere sogenannte belegungsgebundene Wohnungen an der Alemannenstraße/Wittenberger Straße. In zwei Mehrfamilienhäusern sind 35 Wohnungen geplant. Am Standort Kipsdorfer Straße werden 27 Mietwohnungen gebaut. Diese Wohnungen stehen ausschließlich Haushalten zur Verfügung, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein, Typ gMW, haben. (StZ)



AN DER JÜNGSTSTRASSE baut das städtische Wohnungsunternehmen ein Mehrfamilienhaus. Foto: Pohl

Wir suchen (m/w/d):

REINIGUNGSKRAFT

als Verstärkung für unser Büro in Dresden auf einer Vergütungsbasis in Höhe von 450€

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: personal@e-infra.com

Für telefon. Rückfragen stehen wir Ihnen unter **0351 49778-114** gern zur Verfügung.

E.INFRA GmbH · Heidelberger Str. 1 · 01189 Dresden

Lückebach wohnen.
We 25 Raschelberg
we-love-raschelberg.de



♥♥ **Niederhäslicher Str. 36**
2-Zi.-Whg., ca. 48 m², EG,
Küche, Bad, Balkon
310,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 133,0 kWh; FW)

♥♥♥ **Niederhäslicher Str. 25**
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², 1. OG,
Küche, Bad, Balkon
420,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 80,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

Ideen zum Otto-Dix-Quartier gesucht

Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Entwicklung an der Reicker Straße startet

Entlang der Reicker Straße zwischen dem westlichen Abschnitt des Otto-Dix-Rings und dem Koitschgraben erstreckt sich das Otto-Dix-Quartier, bestehend aus der Brachfläche (seit 2005) einer ehemaligen Gärtnerei, dem Einkaufszentrum O.D.C. und einem Teilbereich des Wohngebietes am Koitschgraben. Ein Bebauungsplan von 2009 sieht auf der Fläche bereits ein Wohngebiet und entlang der Reicker Straße Flächen für gewerbliche Nutzungen vor. Das im Jahr 2001 eröffnete Otto-Dix-Center (O.D.C.) gehört ebenfalls zum Quartier. Das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden möchte Flächen und Teilbereiche des vorhandenen Stadtquartiers städtebaulich entwickeln und stärken. Dazu soll ein übergreifendes Gesamtkonzept entwickelt werden, in dem sich gesamtstädtische Interessen, wie zum Beispiel

Wohnraumschaffung, wohnortnahe Versorgung und vielfältige Nutzungen, wiederfinden. Ziel ist es, ein lebendiges Quartier mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. Auf der Brachfläche der ehemaligen Gärtnerei sind vor allem Wohnungen vorgesehen. Das bestehende Wohngebiet zwischen Otto-Dix-Center und Koitschgraben soll aufgewertet werden. Vor allem die Flächen der ehemaligen Kaufhalle, des Parkplatzes am Koitschgraben und an der Reicker Straße stehen hier im Mittelpunkt. Die Teilgebiete sollen zukünftig räumlich und funktional besser verknüpft und Verbindungen zum südlich anschließenden Wohngebiet hergestellt werden.

■ Online-Befragung

Um die Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubeziehen und Ideen

und Wünsche zu sammeln, führt das Stadtplanungsamt eine Bürgerbeteiligung durch. Als erstes lädt die Landeshauptstadt alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner ein, an einer Online-Befragung bis 18. Juli 2021 teilzunehmen und einen Fragebogen auszufüllen. Im Mittelpunkt stehen die Themen: „Was verbinden Sie mit dem Gebiet? Was gefällt Ihnen gut? Was wünschen Sie sich für die Gebietsentwicklung?“ Die Teilnahme an der Online-Befragung ist unter dem Link www.dresden.de/otto-dix-quartier möglich.

Wer im Quartier wohnt, erhält ein gedrucktes Informationsblatt als Postwurfsendung. Auf diesem können Interessierte, die nicht die Möglichkeit haben, online an der Umfrage teilzunehmen, die Fragen handschriftlich beantworten. Das ausgefüllte Informationsblatt kann im Stadtteilbüro am

Koitschgraben, Walter-Arnold-Straße 19, während der Öffnungszeiten (Dienstag 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 14 Uhr) abgegeben oder in den Briefkasten auf der Gebäuderückseite eingeworfen werden. Die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros beantworten während der Öffnungszeiten Fragen zur Bürgerbeteiligung und geben Hilfestellung beim Ausfüllen des Fragebogens.

■ Bürgerwerkstatt im Herbst

In der zweiten Phase wird im Herbst 2021 eine Bürgerwerkstatt veranstaltet. Dabei werden Schwerpunktthemen für die zukünftige

städtebauliche Entwicklung des Otto-Dix-Quartiers erarbeitet. Grundlage dafür sind die aufbereiteten Stellungnahmen aus der Online-Befragung der Bürgerschaft, von Eigentümern, aus der Politik sowie von Akteuren im und um das Quartier. Informationen zur Bürgerwerkstatt werden rechtzeitig auf der Internetseite des Projektes veröffentlicht. Die Ergebnisse und Schwerpunkte der Bürgerbeteiligung fließen in die Erarbeitung einer Aufgabenstellung als Grundlage für die folgende städtebauliche Rahmenplanung ein. (StZ)

Weitere Informationen unter www.dresden.de/otto-dix-quartier

Lesefest für Vorschulkinder



BEIM LESEFEST IN Prohlis erhielten die Vorschüler ihre Leserucksäcke. Foto: Städtische Bibliotheken Dresden

Prohlis. Für Vorschulkinder startete am Kindertag die Aktion „Lesestärke Schulanfänger“, da die traditionellen Lesefeste in den Städtischen Bibliotheken bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht stattfinden konnten. Die Vorschulkinder erhielten ihren Leserucksack deshalb im Kindergarten. Nachdem die Inzidenzzahlen in Dresden gefallen sind, können die Bibliotheken wieder ihre Lesefeste mit den Vorschulkindern vor Ort durchführen. Das erste Fest dieser Art fand am 10. Juni in Prohlis statt. 27 neugierige Vorschulkinder vom Prohliser Kinderland lauschten der Dresdner Puppenspielerin Marie

Bretschneider, die ihr Stück „Lieschen Radieschen und der Lämmergeier“ aufführte. Ausgestattet mit Leserucksack, Freundebuch und ihrem ersten eigenen Leserausweis konnten die Mädchen und Jungen gleich ihre Lieblingsbücher mit nach Hause nehmen. Die Bibliotheken ermöglichen auch zusammen mit den Eltern von Vorschulkindern eine solche Anmeldung. Die Kinder erhalten dann das Freundebuch direkt in der Bibliothek. Zudem können sich Eltern von Vorschulkindern für ein halbes Jahr zum halben Preis anmelden. Diese Aktion läuft bis 30. September 2021. (PZ)

www.bibo-dresden.de

PROHLIS  **ZENTRUM**

Wir sind für Sie da!

Feiern Sie mit uns **20 Jahre PROHLIS-ZENTRUM!**





Aktuelle Informationen finden Sie immer unter:
www.prohliszentrum.de | www.facebook.com/prohliszentrum



Reiseapotheke passend zum Ziel – was muss mit? Wir beraten Sie gern.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.

Gültig: 12.07.–16.07.21	Gültig: 19.07.–23.07.21	Gültig: 26.07.–30.07.21	Gültig: 02.08.–06.08.21